

**Motion SP-GRÜ-Fraktion:
«Klimafonds»**

Der Klimawandel fordert die dringende Handlungsbereitschaft auf allen Ebenen, in der Gesellschaft und in der Wirtschaft; die Politik hat die notwendigen Weichen zu stellen. Der Bundesrat hat sein Klimaziel definiert: Netto-Null bis ins Jahr 2050. Um dieses Ziel zu erreichen, muss der Gebäudebereich schon deutlich früher bei Netto-Null sein. Das Bewusstsein, dass gehandelt werden muss, hat sich in den vergangenen Monaten bei einem grossen Teil der Bevölkerung durchgesetzt. Jedoch stehen diesem Bewusstsein im Gebäudebereich die Investitionskosten für den Ersatz von fossilen Heizsystemen und für die Gewinnung erneuerbarer Energien entgegen. Um ein entsprechendes Handeln zu bewirken, kann der Kanton eingreifen, indem er sich mit Einmalbeiträgen an den Investitionen beteiligt und damit den Umstieg auf klimaschonende Techniken deutlich beschleunigt. Im Gebäudebereich und darüber hinaus in allen Bereichen, in denen Energie verbraucht wird, sind gezielte Massnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs gefordert. Bis anhin war die Förderung bescheidener Natur – angesichts der drohenden Folgen der Klimakatastrophe weit zu bescheiden. Es braucht den Willen und die finanziellen Mittel, um wirklich vorwärts zu machen.

Mit der Motion wird die Einführung eines Fonds mit einem Volumen von 100 Mio. Franken gefordert. Aus diesem können jährliche Tranchen entnommen werden. Geöffnet werden soll der Fonds aus dem besonderen Eigenkapital. Dieses weist aktuell einen Bestand von 264,4 Mio. Franken auf. Das besondere Eigenkapital ist für besondere Situationen eingerichtet. Nach Art. 46^{bis} des Staatsverwaltungsgesetzes (sGS 140.1) kann im Rahmen von planmässigen Vorgaben darauf zugegriffen werden. Der Kantonsrat entscheidet über die Möglichkeiten des Zugriffs durch einen allgemein verbindlichen Beschluss. Mit einem einfachen Kantonsratsbeschluss kann die Verwendung des besonderen Eigenkapitals erweitert werden.

Der Kanton hat mit einer Eigenkapitalbasis (besonderes Eigenkapital und freies Eigenkapital) von über 1 Mia. Franken eine solide Grundlage. Ein Bezug aus dem besonderen Eigenkapital für die Beschleunigung des Umstiegs in die neue Welt des wirksamen Klimaschutzes drängt sich auf.

Die Regierung wird beauftragt, einen Energiefonds mit einem Volumen von 100 Mio. Franken zu schaffen. Der Fonds wird aus Mitteln des besonderen Eigenkapitals geöffnet.

Die Mittel werden verwendet für:

- den Ersatz von fossilen Heizanlagen durch klimaneutrale Anlagen,
- die Gewinnung von erneuerbaren Energien sowie
- gezielte Massnahmen zur Energieverbrauchsreduktion.»